

Main-Post,  
25.07.2016

# Ein Lebensretter für die Wasserwacht

*Raiffeisenbank Main-Spessart hat 22 Defibrillatoren gespendet*

**MAIN-SPESSART** (hr) Täglich sterben fast 300 Menschen in Deutschland am plötzlichen Herzversagen. Wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten fünf Minuten nach einem plötzlichen Herzversagen geholfen wird, sind die Chancen groß, dass er dieses ohne bleibende Schäden überlebt. Umso wichtiger, dass lebensrettende Defibrillatoren in der Region ausreichend vorhanden sind und eingesetzt werden können.

Einen weiteren solchen Lebensretter erhielt nun der BRK-Kreisverband Main-Spessart für die Kreiswasserwacht. Hermann Kunkel und Florian Schüssler nahmen den Defibrillator stellvertretend aus den Händen von Winfried Rauch, Raiffeisenbank-Regionaldirektor Bereich Lohr, entgegen. Der Defi wird in einem SEG-Fahrzeug untergebracht und kann somit vor Ort eingesetzt werden.



Defi Nummer 22 übergeben: von links Hermann Kunkel (BRK), Winfried Rauch (Regionaldirektor Lohr der Raiffeisenbank) sowie Florian Schüssler (BRK).

FOTO: RAIBA MSP

„Unter dem Motto VR-Banken machen mobil hat die Raiffeisenbank Main-Spessart seit 2010 bereits 22 solcher lebensrettenden Defibrillatoren für die Region Main-Spessart gespendet. Ein Großteil davon ist in der Obhut des Roten Kreuzes. In etlichen Orten habe sich die Raiffeisenbank-Filiale mit rund um die Uhr zugänglichem SB-Bereich als idealer Standort erwiesen“, so Winfried Rauch bei der Übergabe. „Wir geben somit dem gesellschaftlichen Engagement, das aus den Zweckerträgen des Raiffeisen-Gewinnsparens gespeist wird, ein Gesicht.“

Die Raiffeisenbank Main-Spessart ist mit einer Bilanzsumme von rund 1,2 Milliarden Euro die drittgrößte Genossenschaftsbank in Unterfranken. Mit über 40 000 Teilhabern zählt sie in Bayern zu den mitgliederstärksten.

Main-Echo,  
26.07.2016

Anzeige

## MARKTPLATZ

### Ein weiterer Lebensretter für Main-Spessart



auf dem Bild: v.l.  
Hermann Kunkel (BRK),  
Winfried Rauch (Regional-  
direktor Raiffeisenbank)  
sowie Florian Schüssler  
(BRK)

Täglich sterben fast 300 Mitbürger in Deutschland am plötzlichen Herzversagen. Wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten 5 Minuten nach einem plötzlichen Herzversagen geholfen wird, sind die Chancen sehr groß, dass er dieses ohne bleibende Schäden überlebt. Umso wichtiger, dass lebensrettende Defibrillatoren in der Region ausreichend vorhanden sind und eingesetzt werden können.

Einen solchen Lebensretter erhielt am Donnerstag der BRK Kreisverband Main-Spessart für die Kreiswasserwacht. Hermann Kunkel und Florian Schüssler nahmen den Defibrillator stellvertretend aus den Händen von Winfried Rauch, Raiffeisenbank-Regionaldirektor Bereich Lohr, entgegen. Der Defi wird in einem SEG-Einsatzfahrzeug untergebracht und kann somit vor Ort bei Bedarf eingesetzt werden.

»Unter dem Motto VR-Banken machen mobil hat die Raiffeisenbank Main-Spessart seit 2010 bereits 22 solcher lebensrettenden Defibrillatoren für die Region Main-Spessart gespendet. Ein Großteil davon ist in der Obhut des Roten Kreuzes. In etlichen Orten hat sich die Raiffeisenbank-Filiale mit rund um die Uhr zugänglichem SB-Bereich als idealer Standort erwiesen«, so Winfried Rauch bei der Übergabe. »Wir geben somit dem gesellschaftlichen Engagement, das aus den Zweckerträgen des Raiffeisen-Gewinnsparens gespeist wird, ein Gesicht«, ergänzte Rauch weiter.

Die Raiffeisenbank Main-Spessart eG ist mit einer Bilanzsumme von rund 1,2 Milliarden Euro die drittgrößte Genossenschaftsbank in Unterfranken. Mit über 40.000 Teilhabern gehört sie zu den mitgliederstärksten Kreditgenossenschaften in Bayern. (Stand 12.2015)

**Raiffeisenbank**  
**Main-Spessart eG**

